

Tagwacht und Zapfenstreich

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **37 (1961-1962)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

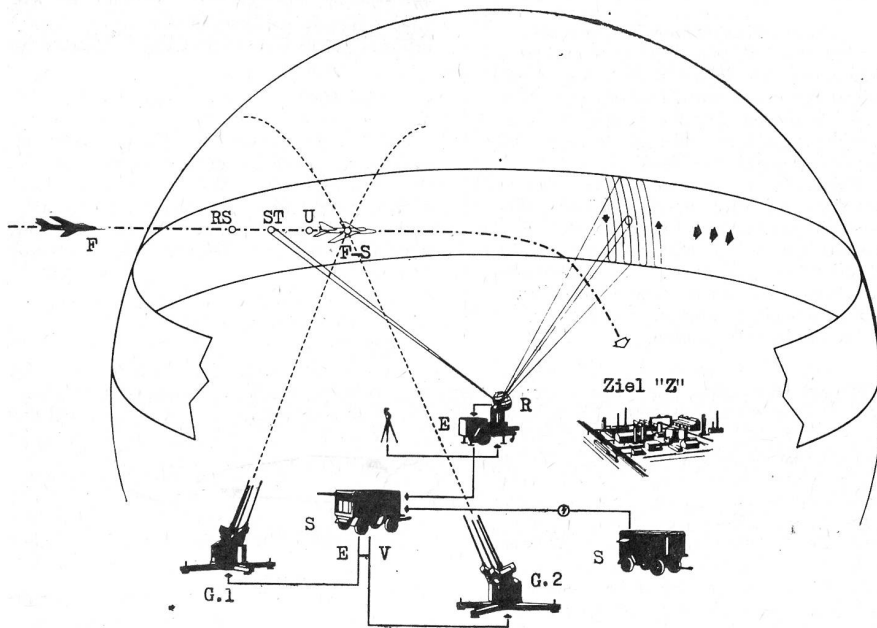
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das Fliegerabwehr-Feuerleitgerät OERLIKON-CONTRAVES, mit der Bezeichnung SUPER-FLEDERMAUS, ist ein Teil des modernen Waffensystems der leichten Fliegerabwehr. Es ist eines der besten Feuerleitgeräte der Welt, das bereits in 14 ausländischen Armeen verwendet wird. Es erkennt bei Tag und Nacht Flugziele bis auf 50 km Distanz, wobei es solche von 40 km Entfernung an automatisch verfolgt. Die Hauptfunktionen dieses vollautomatischen, auf Vierrad-Anhänger aufgebauten radar-gesteuerten Feuerleitgerätes SUPER-FLEDERMAUS, sind folgende:

Radarüberwachung gewisser Hauptabschnitte. — Verfolgung des Zieles mittels Radar oder optisch. — Automatische und laufende Berechnung der genauen Treffpunktelemente ohne den geringsten Zeitverlust, d. h. während ein Bedienungsmann auf dem Radar-Bildschirm das Ziel verfolgt, ist dieses bereits angemessen worden, während gleichzeitig der elektronische Rechner die Schußweiten ermittelt, die zeit-verzugslos und automatisch an die Geschütze übertragen werden.

Funktionsweise einer 30-mm-Flab-Batterie Hispano-Suiza mit automatischem Feuerleitgerät «Fledermaus»



- F = Feindliches Flugzeug im Zielanflug mit Zerstörungsauftrag.
- R-S = Das feindliche Flugzeug tritt in den Radar-Suchsektor ein.
- S = Stromerzeugungsaggregate.
- ST = Standort des feindlichen Flugzeuges bei der Erfassung durch Radar. Von diesem Augenblick an wird das feindliche Flugzeug automatisch vom Radar verfolgt; dieses meldet laufend Richtung, Elevation und Entfernung des Zieles an das elektronische Rechengesetz. Das elektronische Rechengesetz errechnet laufend nach jeder Meldung die Vorhaltestrecke und den Elevationswinkel für die Geschütze der Lafetten G. 1 und G. 2. Die Koordinaten des nächstfolgenden Zielstandortes (F-S) werden automatisch an die Richtgeräte der Lafetten G. 1 und G. 2 übermittelt.
- U = Standort des gegnerischen Flugzeuges bei Feuereröffnung.
- F-S = Schnittpunkt der Flugbahn und der Feuergeraden der Lafetten (Geschütze) G. 1 und G. 2.

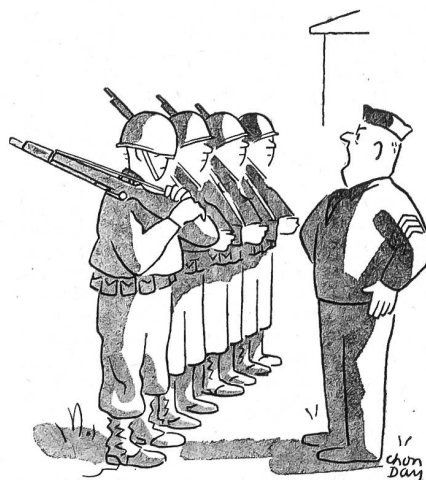


ZENTRALVORSTAND

Es war wohl das erste Mal in der bald hundertjährigen Geschichte unseres Verbandes, daß sich der Zentralvorstand über das Wochenende vom 12./13. August 1961 zu seiner 29. Sitzung in Payerne einfand. Es war schon längst der Wunsch unserer welschen Kameraden, ganz speziell aber der Sektion Payerne, die oberste Behörde des SUOV einmal in den Mauern dieses Garnisonsstädtchens beherbergen zu dürfen. Man bekam aber auch von Anfang an eine echt welsche Gastfreundschaft zu spüren. Der Präsident der Sektion Payerne verdankte die erstmalige Anwesenheit des Zentralvorstandes und verwies auf die große Ehre, die man ihnen damit zuteil werden ließ. Nach Abschluß der Tagung durften wir sogar die Grüße und den Dank der Stadtbehörden entgegennehmen, was bei einigen Trinksprüchen im eigenen Stadtkeller reichlich zum Ausdruck kam. Unser Dank gilt heute den Kameraden der Sektion Payerne und ihrem rührigen Präsidenten sowie den Behörden, welche uns ihre Unterstützung zu jeder Zeit versicherten. Der Aufenthalt in Payerne wurde uns angenehm gemacht und gab uns Ansporn zum vermehrten Einsatz für das Weitergelingen unseres Verbandes.

Die Geschäfte

Die Protokolle der ZV-Sitzungen von Bellinzona, Stans und Schaffhausen werden genehmigt. — Ueber die gastfreundliche Aufnahme einer Zweierdelegation aus unserer Mitte bei den belgischen Unteroffizieren wird Bericht erstattet, ebenso berichtet der Zentralpräsident über seine Präsenz am 4-Tage-Marsch in Holland. Ein persönlich gedrehter Filmstreifen gibt Einblick in diese gewaltige Demonstration. Fw. Fillettaz spricht sich über diese Veranstaltung begeistert aus und hebt besonders die tadellose Haltung der Schweizer-Delegationen hervor. — Die letzten Mitteilungen an die Kantonalverbände und Sektionen betreffend General-Guisan-Wanderpreis und den Wettkampf im Lösen taktischer Aufgaben im Winter 1961/62 werden zur Kenntnis ge-



Willst du mir einen Gefallen tun, Bascomb? Willst du?? Verschwinde!!»

(Saturday Evening Post)